

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 16-17: Eschers Erbe

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Eingangsgeschoss von Bhend und Klammer

Alters- und Pflegeheim Ried-Brig

(pd/bö) Die Idee der jungen Architekten Christof Bhend und Sergej Klammer ist einfach. Ihr Siegerprojekt besteht aus vier Gebäude- teilen, in denen jeweils gleiche Nutzungen zusammengefasst sind. Zwischen diesen *Häusern*, wie sie die Architekten nennen, entsteht eine *Gasse* als Erschliessungsraum. Diese Anordnung der Räume liess genug Freiheiten, um das Gebäude geschickt in die sanft abfallende Geländemulde einzupassen. Über einen Vorplatz ist die Anlage auf selbstverständliche Weise an das Dorf angeschlossen. Abschliessend lobt die Jury die Massstäblichkeit gegenüber dem Dorf, den schlchten Aufbau des Projektes und die daraus resultierende Wirtschaftlichkeit.

Die vier Gemeinden Ried-Brig, Termen, Simplon Dorf und Zwischbergen Gondo haben zusammen eine Stiftung gegründet. Für den Wettbewerb im offenen Verfahren wurden 39 Projekte eingereicht.

Preise

1. Rang / Ankauf
Christof Bhend, Sergej Klammer, Zürich
2. Rang / 1. Preis
Tibor Joanelli, Zürich
3. Rang / 2. Preis
archandscape, Michael Mackenrodt, Berlin; Mitarbeit: Ulrike Bräuer, Martin Krüger, Klaas Jahnke
4. Rang / 3. Preis
Tamara Bonzi, Barbara Peterli, Javier Verme, Zürich
5. Rang / 4. Preis
Collektiv Architectes, Claudia Betrisey, Ambroise Bonvin, Patrick Aumann, Corin / Sierre
6. Rang / 5. Preis
Michele Gaggini, Nicolas Pasteris, Mario Fossati, Lugano

Preisgericht

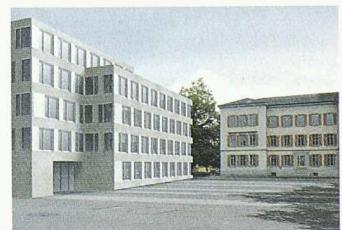
Hans Imhof (Vorsitz), Adjunkt des Kantonsarchitekten
Alberto Dell'Antonio, Architekt, Zürich; Conratin Clavuot, Architekt, Chur; Francesco Buzzi, Architekt, Locarno; David Ruppen, Gemeinderat Termen; Philipp Zurwerra, Gemeinderat Ried-Brig; Elisabeth Werlen, Dienststelle für Gesundheit

Verwaltungsgebäude Frauenfeld

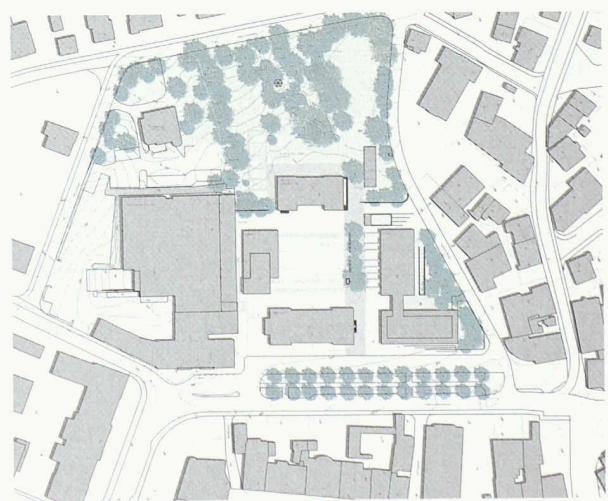
(pd/bö) Anstelle einer der ältesten Turnhallen der Schweiz soll ein neuer kantonaler Verwaltungsbau entstehen. Mit dem neuen Projekt wächst das kleine Regierungsviertel an der Promenade weiter. Das zur Weiterarbeit empfohlene Projekt von Kathrin Stehrenberger und Rolf Schaffner umrahmt als viertes Gebäude einen Platz. Dank der skulpturalen Ausbildung kann der Bau die Fassadenfluchten des Gerichtsgebäudes und der Bibliothek aufnehmen. Der Platz bleibt im Gegensatz zu vielen Projekten ganz erhalten. Auf dem asphaltierten Platz mit unterschiedlich breiten Belagstreifen sollen Märkte, Konzerte und Open-Air-Kinos stattfinden. *Die Qualität liegt in der Leere*, wie das Architektenteam schreibt. Für den offenen Wettbewerb wurden 64 Projekte eingereicht.

Preise

1. Rang / 1. Ankauf
Stehrenberger, Schaffner, Zürich; Mitarbeit: R. Singer
Hager Landschaftsarchitektur, Zürich
2. Rang / 2. Ankauf
muellermueller, Basel, Mitarbeit: S. Sigrist, S. Rappo, B. Blattner
3. Rang / 3. Ankauf
Othmar Brügger, Davos; Michael Meier, Marius Hug, Zürich
4. Rang / 1. Preis
Allemann Bauer Eigenmann, Amriswil



Im Regierungsviertel entsteht ein neuer Platz



Das Siegerprojekt von Stehrenberger, Schaffner als viertes Gebäude am Platz

Studienauftrag Alterszentrum Speicher AR

(pd/bö) Vier der sechs abgegebenen Vorschläge hielten sich nicht an die Höhenbeschränkung. Gewonnen hat das Projekt von Beat Affolter und Piet Kempfer, welches das Programm auf drei Bauten verteilt und sich deswegen gut einfügen kann. Gemäss der Jury die angemessene Haltung in einem Dorf wie Speicher. Im zentral gelegenen Haus befindet sich das betreute Wohnen, in den zwei benachbarten Gebäuden die Alterswohnungen. Jeder der drei Bauten ist anders ausgerichtet. Somit können Zimmer angeboten werden, die nach Ost, Süd oder West orientiert sind. Das Projekt überzeugt vor allem durch seine klaren und übersichtlichen Grundrisse.

Weiterbearbeitung empfohlen

Beat Affolter und Piet Kempfer, St. Gallen / Trogen

Weitere Projekte

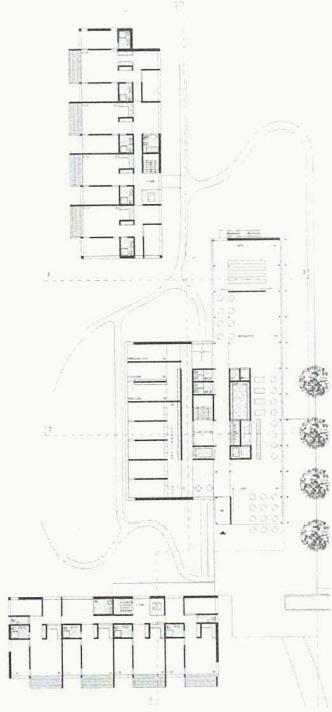
– Armin Benz und Martin Engeler, St. Gallen
 – Baumschlager und Eberle, Lochau Vorarlberg
 – Bollhalder und Eberle, St. Gallen
 – Peter und Jörg Quarella, St. Gallen
 – Hannes Thurnherr, Teufen

Preisgericht

Richard Schubiger (Vorsitz), Architekt, Zürich; Max Stieger, Präsident Stiftungsrat, Speicher; Otto Hugentobler, Architekt, Kantonsbaumeister Appenzell A. Rh, St. Gallen; Werner Binotto, Architekt, St. Gallen; Lisa Ehrenspurger, Architektin, St. Gallen

Korrigenda

(tec21, Heft 12, S. 20) Der Entwurf für das Geschenk der Schweiz an die Uno wurde vom team inlay verfasst. Das Team inlay setzt sich aus 3 gleichberechtigten Partnern zusammen: :mlzd Architekten, Biel; Buchner Bründler Architekten, Basel; Künstlergruppe relax, Zürich



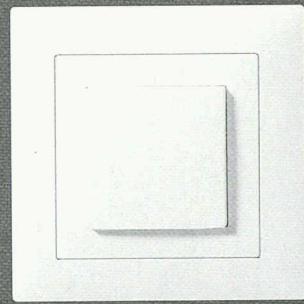
Erdgeschoss von Beat Affolter und Piet Kempfer, St. Gallen



LevySidus
Schalter- und
Steckdosen-
sortiment
ausgezeichnet
mit dem inter-
nationalen
Designpreis
red dot 2002

LEVYSIDUS™

See me. Feel me. Try me.



LevySidus Weiss

- 22 Farb-/Materialkombinationen in Kunststoff, echtem Edelstahl, Glas und Granit
 - Zusätzlich mit «Softtouch», dem speziellen Tastgefühl
 - Vollsortiment mit dem legendären Levy-Schaltmechanismus
 - Kompatibel mit den Fabrikaten Gira, R&M, ITplus, BKS, Gets, Ditec, Somfy
- Bestellen Sie das **Musterböxli** (gratis) mit dem Originalschalter: elektro@levyfils.ch

creative electronic concepts Levy Fils AG, Lothringerstrasse 165
 CH-4013 Basel, Telefon 061 386 11 32, Fax 061 386 11 69
www.levyfils.ch, elektro@levyfils.ch



100% korrosionsfest für Abwasserreinigungs-, Kehrichtverbrennungs- und Aussenanlagen, Lebensmittelindustrie, Bahn- / Strassentunnel, unterirdische Bauten, Offshore-Einrichtungen.

Zu international konkurrenzfähigen Preisen:

- **LANZ HE-Stromschienen** 400 A – 6000 A 1000 V. Korrosionsfest. Giessharzvergossen IP 68. EN / IEC-typengeprüft. Produktion ISO 9001. 
- **G-Kanäle, Gitterbahnen, Multibahnen, Weitspann-Mb, Steigleitungen** aus Stahl tauchfeuerverzinkt DIN 50 976, rostfrei A4 WN 1.4571, und 1.4539, oder nach Kundenwunsch. Geprüft für Funktionserhalt im Brandfall E 30 / E 90.
- **MULTIFIX-Proflschenen und -Rohrschellen** für koordinierte Installationen von Kabel, Rohren und Leitungen. Abrutschsicher verzahnt. ACS Schockattest 3 bar.

Robust dimensioniert. Perfekt verarbeitet. CE- und IEC-konform. Für Beratung, Offerte, preisgünstige Lieferung **lanz oensingen ag** Tel. 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24



Mich interessieren Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

A6



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
 Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

Südringstrasse 2
 Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com